

## Wasserqualität Triengen

### Wasserbezug

Das Trinkwasser der Ortsteile Triengen (Niederzone) und Wilihof besteht aus 65% Grundwasser der Pumpwerke Schäracher und Fischerhof und zu 35% aus Quellwasser der Quellen Oeli, Gwaggetal, Längacher und dem Überlauf der Wasserversorgung Kulmerau. Das Quellwasser der Reservoirs Oeli und Längacher wird mittels einer UV-Anlage desinfiziert.

Das Trinkwasser in der Hochzone, wovon rund 15 Haushalte betroffen sind, und bei den Laufbrunnen im Dorf besteht aus 100% Quellwasser und wird nicht spezifisch aufbereitet.

### Wasserhärte und Nitratgehalt

Der Kalkanteil im Wasser wird in französischen Härtegraden (fH) gemessen. Die Wasserhärte in Triengen bewegt sich zwischen 34-37 fH, was als hart eingestuft wird. Der Nitratgehalt liegt in der Niederzone zwischen 20 - 26 mg/l und in der Hochzone bei 7 - 8 mg/l.

### Trinkwasserproben

Die Wasserversorgung Triengen ist verpflichtet, der Bevölkerung hygienisch und qualitativ einwandfreies Trinkwasser bereitzustellen. Die Beurteilung des Trinkwassers hat aufgrund der ermittelten chemischen und mikrobiologischen Untersuchungsergebnisse und unter Berücksichtigung aller Faktoren (z.B. Nitratgehalt), welche auf die Qualität einen Einfluss haben, zu erfolgen. Sämtliche Wasserproben, welche im Jahr 2025 in der Niederzone entnommen wurden, waren stets einwandfrei.

In der Hochzone wurde im ersten Halbjahr 2025 eine Wasserprobe mit qualitativen Mängeln (Escherichia coli / Enterokokken, die Ursache konnte nicht abschliessend eruiert werden) entnommen. Die Ergebnisse wurden mit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz des Kantons Luzern besprochen. Sofortige Nachproben wurden veranlasst. Aufgrund der einwandfreien Nachproben und der erneuten Absprache mit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz konnte auf weitere Massnahmen verzichtet werden. Ebenfalls wurde das Trinkwasser auf das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil beprobt. Das gesundheitsschädliche Pflanzenschutzmittel ist in der Schweiz seit dem Jahr 2020 verboten. Der Bund hat zur Gewährleistung des vorsorglichen Gesundheitsschutzes einen Höchstwert von 0.1 µg pro Liter für das Trinkwasser festgelegt.

Bei den Grundwasseranalysen wurde festgestellt, dass das Wasser des Grundwasserpumpwerks Schäracher 0.11 µg pro Liter enthielt und damit den Höchstwert knapp überschritt. Im September 2025 lag die Probe mit 0.053 µg pro Liter deutlich unter dem Höchstwert. Es gilt zu beachten, dass das Grundwasser mit Quellwasser gemischt wird, welches den Höchstwert unterschreitet. Durch das Beimischen des Quellwassers und den periodischen Laborproben wird sichergestellt, dass der Höchstwert für Chlorothalonil nicht überschritten wird. Alle Proben aus der Verteilnetz bestätigen dies.

Die Chlorothalonilanalyse in der Hochzone (100% Quellwasser) hat den Höchstwert mit 0.029 µg pro Liter deutlich unterschritten.

### Reservoirsanie rung Wellnau

Quellwasser, welches das Reservoir Wellnau speist, kann momentan weder mit einer UV-Anlage desinfiziert noch bei übermässiger Trübung automatisch in den Verwurf geleitet werden. Dazu fehlen entsprechende Anlagen sowie die Stromversorgung. Bei starken Niederschlägen ist vor allem eine der drei Quellen auf Verunreinigungen anfällig, wodurch die Versorgung der Hochzone beeinträchtigt werden kann.

Der Korporationsrat beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit dieser Problematik. Die Verunreinigung im Juli 2024 hat die Erarbeitung einer Lösung dieses Problems zusätzlich beschleunigt. Auch die definitive Ausscheidung der Quellschutzzone wird in diesem Zusammenhang beim Amt für Umwelt und Energie (uwe), Luzern, zwischenzeitlich prioritär behandelt. Momentan laufen Abklärungen mit dem Ziel, die Schutzzonenausscheidung im Gebiet Wellnau möglichst zeitnah definitiv zu verfügen.

Weiter ist im Zusammenhang mit der Sanierung des Reservoirs Wellnau der Einbau einer UV-Anlage, einer Trübungsmessung und die Integration in die Steuerung der Wasserversorgung Triengen in Planung. Sofern mit keinen weiteren Verzögerungen zu rechnen ist, kann mit der Umsetzung im Frühjahr 2026 begonnen werden.

### **Einbau Funkwasserzähler**

Die Wasserversorgung Triengen wird in den beiden Ortsteilen Triengen und Wilihof etappenweise neue Funkwasserzähler einbauen. Ziel ist es, dass bis in sechs Jahren sämtliche Wasserzähler auf Funk umgerüstet sind. Die Funkzähler haben den Vorteil, dass der Brunnenmeister für die Zählerablesung nicht mehr direkten Zugang zu den Wasserzählern braucht, sondern diese via Funk ausserhalb vom Gebäude ablesen kann.

### **Informationen**

Bei einem Wasserleitungsbruch, Geräuschen an der Wasserleitung oder sonstigen Fragen zum Wasser oder zu Leitungen wenden Sie sich bitte an den Brunnenmeister Yanick Fischer **Mobil 079 657 88 34**.

Weitere Informationen über die Wasserversorgung erhalten Sie zudem auf der Webseite der Korporation Triengen unter [www.korporation-triengen.ch](http://www.korporation-triengen.ch).

***Wasserversorgung  
Korporation Triengen***